

**65. Jahrgang  
Februar 2008**

**Erscheint  
6mal jährlich**

Präsident: Franz Aeschmann, Herzogstrasse 12, 3400 Burgdorf, Telefon G 034 421 63 22  
stadtmusik-burgdorf@besonet.ch

Direktion: Ueli Steffen, Bifit 80c, 3145 Niederscherli, Telefon 031 849 18 53  
Redaktion: Sibylle Aeschmann, Herzogstrasse 12, 3400 Burgdorf, Telefon 034 422 17 66  
Susanne Huggenberger, Murgenthalstr. 20a, 4900 Langenthal, Telefon 032 923 01 80  
Stadtmusik Burgdorf, 3400 Burgdorf

Verlag: Marcel Zürcher, Lindenmatte 2, 3421 Lyssach, Telefon G 031 918 45 63  
Inserate: marcel.zuercher@bekb.ch

Übungslokal: Restaurant Schützenhaus, Wynigenstrasse 13, 3400 Burgdorf, Telefon 034 428 00 00  
Ordentliche Proben: Donnerstag und (bei Bedarf) Montag  
Stammlokal: Restaurant Schützenhaus, Wynigenstrasse 13, Telefon 034 428 00 00  
Verteilung: Ehren-, Gönner-, Passiv- und Aktivmitglieder, Gemeinderäte, Organe des Eidg. und Bern. Musikverbandes sowie an die Sektionen des Landsteils Emmental, des BKMV und befreundete Vereine

Gesamtherstellung: Haller+Jenzer AG, Buchmattstrasse 11, 3401 Burgdorf, Telefon 034 420 13 13  
Homepage: www.stadtmusik-burgdorf.ch

## Editorial

### ***Geschätzte Leserinnen und Leser, Liebe Freunde der SMB***

Wie doch die Zeit vergeht – das Jahr 2008 ist mittlerweile auch schon ein paar Wochen alt.

Auch für die Stadtmusik hat ein neues Vereinsjahr begonnen. Ein untrügliches Zeichen dafür ist jeweils die Hauptversammlung, welche heuer am 25. Januar stattgefunden hat.

Auf den Seiten 3 bis 9 können Sie im Jahresbericht unseres Präsidenten Franz Aeschmann noch einmal nachlesen, was wir im vergangenen Jahr mit der SMB alles erlebt haben.

Auf S. 15 finden Sie sogar einen kleinen Artikel über einen Anlass, der schon seit Jahren stattfindet, der aber noch nie in einem Heftli ein Plätzchen erhalten hat!

Was im Jahr 2008 aus musikalischer Hinsicht alles auf uns – und natürlich auch auf Sie, liebe Leserinnen und Leser, wartet, können Sie auf Seite 11 im Jahresprogramm nachlesen.

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie sich diese Anlässe bereits heute in Ihre Agenda eintragen und wir Sie dann jeweils mit unserem Spiel verzaubern und verwöhnen dürfen.

Neben der Hauptversammlung und einigen – bereits sehr intensiven – Proben, fand in diesem Jahr auch ein anderer Anlass statt: Bereits zum 4. Mal gingen einige Sport- vor allem Ski- und Snowboard-begeisterte nach Grindelwald, um dort den Schnee und die Sonne zu geniessen. Mehr dazu lesen und sehen Sie auf Seite 13.

Mir bleibt, Ihnen spannende und unterhaltsame Lektüre zu wünschen. Ich freue mich, dass sie die Stadtmusik Burgdorf auch im 2008 begleiten.

Musikalische Grüsse,  
Sibylle Aeschmann

*Wo die Sprache aufhört,  
beginnt die Musik.*

E. T. A. Hoffmann

## Bericht des Präsidenten über das Vereinsjahr 2007

Liebe Musikantinnen und Musikanten

Ein weiteres Vereinsjahr - unser 205. - ist Geschichte und der Zeitpunkt gekommen, dieses im Rahmen des Jahresberichts festzuhalten.

Nach einer wohlverdienten Pause über die Festtage nahmen wir am **11. Januar** den Probenbetrieb wieder auf. Die gute Stimmung an jenem Abend lässt schliessen, dass sich die Anwesenden auf diese erste Probe und auf das Wiedersehen der Kolleginnen und Kollegen gefreut haben. Bis Ende März fanden nur gerade 8 Gesamtproben statt. Alle übrigen Proben fanden mit Einzel- oder zusammengefassten Registern statt, was die Beanspruchung - ausser derjenigen unseres Dirigenten - doch merklich kleiner werden liess. Die Spezialproben waren in der Regel gut besucht, was leider bei den Gesamtproben nicht immer der Fall war.

Das Wochenende vom **20./21. Januar** gehörte traditionell den Wintersportbegeisterten. Die dritte Ausgabe des **Ski-Weekends** stand an und konnte bei bestem Wetter und hervorragenden Pistenverhältnissen durchgeführt werden.

Die **Umrahmung des Gottesdienstes** geschah am Karfreitag, **6. April** in der Stadtkirche. Wie üblich war dies unser erster öffentlicher Auftritt.

Am Freitag, **20. April** war **Kegeln** angesagt, resp. **Bowling**. Eine recht grosse Gruppe fand sich im Bowling-Center Kirchberg zum fröhlich-ernsthaften Wettkampf ein. Wer des Bowlings müde wur-

de, konnte entweder nichts mehr tun oder aber Billard, Dart oder "Schwebehockey" spielen. Nachdem das Lochbachbad im Lauf des letzten Jahres seine Türen für immer geschlossen hat, wird auch künftig in Kirchberg gebowlt.

Am darauffolgenden Wochenende, **28./29. April** packten wir unsere Siebensachen, um an der Lenk i/S zum zweiten Mal das **Probenwochenende** durchzuführen. Unter optimalen Trainingsbedingungen wurde hart und zielgerichtet gearbeitet und die fürs Frühlingskonzert vorgesehene Literatur weiter verfeinert. Dank des schönen Frühlingswetters konnte man die Pausen im Freien geniessen, sei es mit sportlichen Aktivitäten, mit Plaudern, Kaffeetrinken oder einfach Nichtstun. Persönlich wünsche ich mir, dass wir künftig wieder eine etwas höhere Teilnehmerzahl an diesem grundsätzlich obligatorischen Anlass vermelden können.

Wie immer läutet das Probenwochenende den Schlusspurt fürs bevorstehende Konzert ein. Unter dem Patronat der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde fand das **Frühlingskonzert** für einmal an einem Wochentag, **Freitag** dem **11. Mai** statt. Für unsere Freunde ist der Freitag ein ungewöhnlicher Konzerttermin, was sich leider mit einem unterdurchschnittlichen Zuhöreraufmarsch bewahrheitete. Unter dem Motto **Filmmusik** führten wir meist bekannte Stücke und Melodien auf, was das Publikum mit grossem Applaus würdigte.

Verhext ist es mit dem bereits auf dem letztjährigen Jahresprogramm aufgeführ-

# STADTMUSIK BURGDORF

ten Ständchen bei unserem Ehrenmitglied **Emil Mühlethaler**. Leider war es an den dafür vorgesehenen beiden Tagen, **21. Mai** und **31. Mai** aus Wettergründen wiederum nicht möglich, in der Seniorenresidenz ALEXANDRA in Bern aufzutreten. Beim nächsten Mal muss es einfach klappen.

Zur auf den **4. Juni** angesetzten **DEMO-Probe** fanden sich nur wenige Jugendliche ein. Es muss gelingen, die Beziehungen zur Kadettenmusik und zum Jugendblasorchester JBOB zu intensivieren, um die Jugendlichen besser abholen zu können. All jene, die persönlich in der einen oder anderen Formation engagiert sind, fordere ich auf, gezielt Aufbauarbeit zu leisten und potenzielle Mitglieder zu bearbeiten. Im Zusammenhang mit der Nachwuchsförderung sollte auch Ziel sein, möglichst alle Schülerinnen und Schüler unserer Bläuserschule zum Mitmachen zu bewegen.

Zu einem Heimspiel wurde der diesjährige Musiktag. Die Harmoniemusik Burgdorf feierte ihr 75-jähriges Bestehen und führte am Samstag, **9. Juni** den **Musiktag Amtsverband Fraubrunnen** durch. Die üblichen Programmpunkte Empfang, Expertisen-Konzert, Veteranenehrung, Marschmusik und Gesamtchor zogen sich über den ganzen Tag hin. In der Stadtkirche konnten wir mit dem Stück "Das Boot" die Zuhörer begeistern. Ebenfalls die Jury war überzeugt und erteilte uns eine entsprechend lobende Expertise. Nach den vorausgegangen Wetterkapriolen mit etlichen Überschwemmungen im ganzen Emmental/Oberaargau zeigte sich das Wetter von seiner gnädigen Seite.

Ebenfalls Wetterglück hatten wir am Sonntag, **17. Juni** mit unserem **Brunch-Konzert** im Schützenhausgarten. Zahlreiche Gäste - mehr dürfen es immer sein - liessen sich vom Schützenhausteam kuli-

narisch und von unseren Klängen musikalisch verwöhnen. Einige Glückliche konnten zudem noch einen Preis mit nach Hause nehmen, den sie beim Schätzspiel gewonnen hatten. Alles in allem ein gelungener Anlass, welcher nächstes Jahr wiederholt wird.

Ohne Wetterglück war die **Solennität** am **25. Juni**. Das nasskalte Wetter zog sich durch den ganzen Tag hin. Bereits während dem Morgenumzug mussten wir unter der Sonnen- oder eben Regenstore von Manor Zuflucht vor einem Regenguss suchen. Ziemlich heftiger Regenfall über den Mittag und vor dem Nachmittagsumzug liess uns zum Entschluss kommen - wahrscheinlich zum ersten Mal in unserer Vereinsgeschichte und vor allem aus Rücksicht auf unsere Instrumente - nicht zu marschieren. Fähnrich und Tambouren sei Dank, welche kurzerhand ein eigenes Züglein formierten und unsere Ehre retteten. Der Festbetrieb auf der Schützenmatte, der Umzug in die Stadt und unser abendliches Konzert konnten dann trocken über die Bühne gehen. Zuhörer hatte es der kühlen Temperatur wegen weniger als auch schon. Hoffen wir, dass wir in den kommenden Jahren wieder auf mehr Wetterglück zählen können und gewisse Fragen gar nicht erst aufkommen.

Für Freitag nach der Solennität war für viele Aktive und einige Angehörige bereits die nächste Aktivität angesagt, die **3-tägige Reise nach München** vom **29. Juni** bis **1. Juli**. Ohne allzu grossen musikalischen Druck konnten die Teilnehmenden sich ganz auf die zahlreichen, durch unseren Freund und Gönner Gottfried Jais vorzüglich vorbereiteten Programmpunkte konzentrieren und die Geselligkeit und Gemütlichkeit geniessen. Den beiden Initianten, Gottfried Jais und Markus Grimm gebührt auch an dieser Stelle

# STADTMUSIK BURG DORF

nochmals ein herzliches Dankeschön für die tadellose Organisation und Durchführung.

Es folgte die Sommerpause, welche bis zum **9. August** dauerte. An der ersten Probe bereiteten wir uns für die **Meiefeld-Predigt** vom **12. August** vor, welche im gewohnten Rahmen und bei recht gutem Wetter stattfinden konnte.

Für Sonntag, **26. August** waren wir vom OK Kornhausmesse für ein **Konzert im Festzelt** engagiert. Vor einer mittelmässigen Zuschauerkulisse spielten wir Stücke aus unserem Unterhaltungsrepertoire.

Einen weiteren Open-Air-Auftritt hatten wir am Samstag, **1. September** in der Burgdorfer Schmiedengasse zu bestreiten. Im Rahmen des Altstadt-Samstagsmarkts gaben wir ein Konzert und bewirteten die Passanten mit Getränken und Selbstgebackenem. Niemand ging vorbei, ohne unser Spiel nicht wenigstens für einen kleinen Moment zu verfolgen. Die relativ lange Pause nutzten viele Mitglieder dazu, mit zufällig anwesenden Bekannten einen ausgiebigen Schwatz zu machen, den Markt selber zu besuchen oder sich zu verpflegen.

Ein Hochzeitspaar konnten wir am Samstag, **15. September** vor der Kirche in Kirchberg mit musikalischen Klängen in Empfang nehmen. Zusammen mit der MG Bätterkinder spielten wir für die frisch vermählten **Mirjam Brodbeck** und **Lukas Gerber** einige Märsche, bevor jeder Verein noch allein aufspielte. Mit einem reichlichen Apéro im Anschluss erhielten wir unseren Lohn.

Am **20. Oktober** wurde die **2. Burgdorfer Kulturnacht** durchgeführt. Mit je einem gut halbstündigen Auftritt um 21.00 und

22.00 Uhr in der Stadtkirche nahmen wir am Anlass teil. Der Zuschaueraufmarsch war mittelmässig, erst beim darauffolgenden Auftritt eines a capella-Chors füllten sich die Bankreihen zusehends.

Am Sonntag, **18. November** fand unser traditionelles **Herbstkonzert** in der **Stadtkirche** statt, auf das wir uns seit den Sommerferien vorbereitet hatten. Mit Zora und Branimir Slokar hatten wir zwei Solisten der Toppklasse verpflichtet, deren Darbietungen vom zahlreichen Publikum mit grossem Applaus gewürdigt wurden. Auch unsere musikalische Leistung war gut bis sehr gut und gefiel den Konzertbesuchern, was die zahlreich eingegangenen Rückmeldungen beweisen. Dank der grosszügigen Unterstützung durch die Gemeinnützige Gesellschaft Burgdorf darf sich auch das finanzielle Resultat sehen lassen.

Am Freitag, **7. Dezember** fand im Hotel Berchtold der **Jassabend** statt. Obschon im Vereinsheft dazu eingeladen wurde, fanden sich nur 13 Personen ein.

Am **Jubilarenkonzert** vom **13. Dezember** wurden 4 der 5 diesjährigen Jubilaren für ihre runden Geburtstage, resp. ihre Veteranenauszeichnungen geehrt. Etwas weniger Zuhörer als sonst waren anwesend, was aber der guten Stimmung und den angeregten Gesprächen beim anschliessenden Apéro keinen Abbruch tat.

Zum 29. Mal fand unser letzter musikalischer Auftritt im zu Ende gehenden Vereinsjahr im **APH Burgdorf** statt. Das Konzert für die Heimbewohnerinnen und -bewohner fand am Sonntag, **16. Dezember** am Morgen statt und wurde auch dieses Jahr mit grosser Dankbarkeit angenommen.

# STADTMUSIK BURGDORF

Am Freitag, **28. Dezember** traf man sich zum **Altjahrshöck** im Schützenhaus. Erstmals im Saal statt im Saloon und erstmals mit feinen Weihnachtsgebäck - Merci Marion - gab es einige Prosits auf die Gemütlichkeit. Die Bestellung für das um Spitzbuben erweiterte Angebot an "Wiehnachtsgüezi" für nächstes Jahr ist bereits aufgegeben. Wir lassen uns überraschen ... und gerne verwöhnen.

Neben allen erwähnten Anlässen - insgesamt 19 - fanden noch knapp 75 Gesamt- oder Registerproben statt, bei denen unsere Präsenz gefordert war - oder gewesen wäre. Erfreulich ist der durchschnittliche Probenbesuch, der von 72.6 % im Jahre 2001 auf 80.7 % im Jahre 2007 gestiegen ist und seit drei Jahren immer über 80 % lag. Trotzdem darf man nicht unbeachtet lassen, dass es vor allem bei personell schwach dotierten Registern enorm ins Gewicht fällt, wenn es Absenzen gibt. Zuweilen hatten wir leider so viele Absenzen, dass die Proberei für Dirigent und die anwesenden Mitglieder echt mühsam war.

Dazu kommt noch, dass Mitglieder schlecht oder schlicht ungenügend vorbereitet zu den Proben erscheinen und weder tonlich noch technisch mithalten konnten, was dann ebenso mühsam ist wie leere Stühle.

Solches Verhalten ist unprofessionell und unloyal gegenüber Dirigent und Verein. Unser Niveau können wir nur halten, wenn jeder von uns sein Bestes gibt und seine persönliche Verantwortung gegenüber dem Verein wahrnimmt.

Ich zähle darauf, dass dieser Appell nicht ungehört verhallt; Gründe, in den beiden nächsten Jahren nur das Beste zu geben, haben wir genügend!

Zum Schluss bleibt mir noch zu danken:

Herzlichen Dank allen, die die Stadtmusik finanziell oder auf andere Weise unterstützt haben oder unterstützen.

Ein echtes Bedürfnis habe ich, Ueli Steffen, der ganzen MUKO sowie meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihre Mitarbeit und Unterstützung ganz herzlich zu danken. Ich meine, wir haben ein gutes Einvernehmen und eine offene, ehrliche Kommunikation miteinander, was sich nur positiv auf eine Zusammenarbeit auswirken kann.

Auch allen anderen Aktiven danke ich herzlich für ihr Mitmachen. Pflegen wir unseren Verein und stehen für ihn ein! Stellen wir uns den täglichen Anforderungen, die er von uns verlangt und packen wir jede neue Aufgabe mit dem nötigen Verantwortungsbewusstsein und grossem Enthusiasmus an. Gute Leistungen und Resultate werden uns immer belohnen.

Unsere Ziele für die nähere Zukunft haben wir uns hoch gesteckt. An uns allen liegt es nun, diese zu erreichen oder gar zu übertreffen...!

Ich bin höchst motiviert und werde meinen persönlichen Teil dazu beitragen.

Burgdorf, 25. Januar 2008

Der Präsident  
Franz Aeschmann

## Ausblick

### *Jahresprogramm 2008*

**Sonntag, 23. März 2008:**

*Musikalische Umrahmung des Ostergottesdienstes in der Stadtkirche Burgdorf*

**Sonntag, 18. Mai 2008:**

*Kirchenkonzert in der Stadtkirche Burgdorf, 17 Uhr*

**Sonntag, 25. Mai 2008:**

*Platzkonzert anlässlich der BUGA*

**Samstag, 7. Juni 2008:**

*Emmentaler Musiktag in Heimiswil*

**Freitag, 20. Juni 2008:**

*Teilnahme an der Marschmusik-Parade in der Oberstadt Burgdorf*

**Sonntag, 22. Juni 2008:**

*Matinéekonzert im Schützenhausgarten*

**Montag, 30. Juni 2008:**

*Mitwirken im Rahmen der Solennität*

**Sonntag, 17. August 2008:**

*Musikalische Umrahmung der Meiefeldpredigt, Burgdorf*

**Samstag, 30. August 2008:**

*Konzert anlässlich der Kornhausmesse*

**Wochenende**

**vom 11./12. Oktober 2008:**

*Teilnahme am Schweizer Blasmusikfestival in Mels/SG*

**Samstag, 18. Oktober 2008:**

*Konzert im Rahmen der 3. Burgdorfer Kulturnacht*

**Sonntag, 23. November 2008/**

**Sonntag, 30. November 2008:**

*Gemeinschaftskonzert mit dem Orchesterverein Burgdorf in der Stadtkirche Burgdorf, jeweils 16.30 Uhr*

**Donnerstag, 18. Dezember 2008:**

*Gönner- und Jubilarenkonzert in der Neumatt Burgdorf*

**Sonntag, 21. Dezember 2008:**

*Matinéekonzert im Alters- und Pflegeheim Burgdorf*

Es würde uns sehr freuen, Sie bei einer oder mehreren Gelegenheit(en) begrüßen zu dürfen!

## 1. SMB - Anlass im neuen Jahr

### 4. Skiweekend der Stadtmusik Burgdorf

Am Wochenende des 19. und 20. Januar 2008 reisten 17 Stadtmusikantinnen und Musikanten nach Grindelwald, um ein gemütliches Wochenende im Schnee zu verbringen. Dies war bereits das vierte Stadtmusik - Skiweekend. Die Wochenenden werden jeweils von Rolf Stettler organisiert. An dieser Stelle möchten wir Rolf für die Organisation herzlich danken.



Am Samstagmorgen in Grindelwald waren eher skeptische Stimmen zu hören, da das ganze Skigebiet in dichten Nebel gehüllt war. Wir hatten jedoch Glück, denn im Verlaufe des Morgens sank der Nebel immer tiefer und so konnten wir im Firstgebiet die Sonne und ein wunderschönes Nebelmeer genießen. Das Wetter blieb während des ganzen Wochenendes strahlend schön:



Den Abend verbrachten wir im Bergrestaurant First, wo wir auch übernachteten. Bei einem köstlichen Abendessen, Jass- oder anderen Spielrunden verbrachten wir einen lustigen und fröhlichen Abend. Am Sonntagmorgen standen die meisten von uns schon früh auf der Piste, um den Wintertag noch einmal in vollen Zügen zu genießen.



*Text: Andrea Derendinger  
Fotos: Petra Riedweg*

## Der letzte SMB – Anlass im alten Jahr

### **Altjahreshöck**

Am Ende des Jahres fand wie immer unser „Altjahreshöck“ statt. Wir hatten den Saal oben im Schützenhaus allein für uns, und waren nicht wie sonst unten bei den anderen Gästen im Lokal.

Marion Furrer hatte noch Weihnachtskekse übrig, die wir natürlich voll genossen. Wir haben bereits die Bestellung für dieses Jahr gegeben: grösster Wunsch waren die Spitzbuben.

Schon war wieder ein Stadtmusikjahr vorbei. Und ich freue mich schon jetzt auf ei-

nen nächsten gemütlichen Altjahreshöck mit der Stadtmusik.



*Text Philippe Aeschimann  
Fotos: Peter Freiburghaus*

## Hohe runde Geburtstage

### *Rudolf W. Bohner*

Am **23. März 2008** ist es unserem ältesten Ehrenmitglied vergönnt seinen **95. Geburtstag** zu feiern. Herzliche Gratulation zum hohen Festtag! Grosse Verdienste um die Stadtmusik erwarb sich der Jubilar als ehemaliger Präsident der Musikkommision und als Redaktor. Die des Vereinsblattes. Die Stadtmusik dankt ihm von ganzem Herzen für seine guten Dienste, die er als Soloklarinettist und Vorstandsmitglied geleistet hat und wünscht ihm für das restliche zehnte Dezennium viel Sonnenschein und alles Gute!

### *Walter Baumann*

Sein Ehrentag ist am **26. März 2008**. Unser Ehrenmitglied darf seinen **90. Geburtstag** feiern.

Die Stadtmusik gratuliert dem Jubilaren ganz herzlich zu seinem hohen, runden Festtag und wünscht ihm noch recht viele frohe und sonnige Jahre!

*Emil Mühlethaler*